

Das Blatt erscheint 10 Mal wöchentlich...

Preis pro Nummer 1.20 Mark...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburg.

Einzelpreis 15 Pf.

Merseburg, Mittwoch, den 1. April 1931

Nummer 77

Curtius über die Zollunion.

Der Reichsaussenminister Dr. Curtius antwortete gestern im Reichstag auf die französische Frage...

Französischer Generalangriff auf die Zollunion.

Der Rotterdammer 'Courant' meldet aus Paris: Der Generalangriff auf die deutsch-französische Zollunion hat begonnen...

Die Notverordnung.

Am 1. April 1931 wurde Bismard geboren, dessen idyllische innenpolitische Gegner Zentrum und Sozialdemokratie waren...

Der Gehalts regionaler Wirtschaftsvereinigungen

hat die Zusammenkünfte der südeuropäischen Wirtschaftsvereinigungen...

Große Sprengstoff-Funde bei Kommunisten

Ans Breslau wird erst jetzt gemeldet: Die Breslauer Kriminalpolizei hat am Freitagabend in einer Garage in der Dittowstraße in der Nähe der kommunalistischen Arbeiterkolonie untergebracht...

verwendungsstfähige Bomben hergestellt werden können. Der Autoführer, der offenbar mit der Vermaltung des Sprengstofflagers betraut war, ist erschossen worden...

Pakt nicht unterfertigbar gelassen haben.

Gerade das hat das geführt, ein Vertragsverhältnis ins Auge zu fassen, das keinerlei staatsrechtliche Verhältnisse, keinerlei staatsrechtliche Organe enthält...

um große Güterverluste in die Zeit zu sprengen.

Ein Beamter der Breslauer Kriminalpolizei hat sich nach Berlin begeben, um mit dem dortigen Vertreter des Reichsstaatsanwalts über die Angelegenheit Rücksprache zu nehmen...

Die Osterundgebungen des kommunistischen 'Reichsjugendtages' verboten.

Der Berliner Polizeipräsident teilt mit: Aus Grund des § 1 Ziffer 1-4 der Notverordnung des Reichspräsidenten hat der Polizeipräsident sämtliche von dem kommunistischen Jugendverband einladende 'Reichsjugendtage' in der Zeit vom 2. bis 7. April geplanten öffentlichen Kundgebungen und Versammlungen verboten.

menn Herr Henderson die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Kassaung legen will.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Herr Henderson die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Kassaung legen will. Ich würde mich sehr freuen, wenn Herr Henderson die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Kassaung legen will...

Geißelung des Friedens zu sprechen.

Geißelung des Friedens zu sprechen. Ich kann deshalb auch nicht sagen, daß der deutsch-österreichische Plan zu einem Demunisi für die nächsten Jahre werden könnte...

Der Widerhall in der Presse.

Die Berliner Presse stimmt den Ausführungen des Reichsaussenministers allgemein an. In der Berliner Presse findet die Kurze mehr entschiedene Ablehnung...

Das deutsch-österreichische Vorgehen wirtschaftliche Fragen bietet oder jener Art aufzuheben, läßt sich verstehen...

menen Stützpunkt abzubauen, zu zerstören, zu beseitigen, zu zerstören, zu beseitigen, zu zerstören, zu beseitigen...

Darin heißt es: Im Interesse der nationalpolitischen Weltanschauung wurde der Parteiparat entsprechend den Vorschriften der Notverordnung sofort darauf eingeleitet...

Isort an der Partei angeschlossen, wenn er entweder bewußt gegen die Bestimmungen der Notverordnung verstohe oder solche Verhältnisse aus Unruhe oder gar billige...

lungst, den Vermögensgegenständen zu lokieren, Gebrauch gemacht und die Note für Markt und Platz 1921 von 65 auf 150 v. S. herabgesetzt.

Starke sozialistische Betriebsverluste im Ruhrgebiet. Nach dem am Montagabend veröffentlichten Bericht des Ruhrbergbauverbandes...

### Sebering soll Aufhebung der Notverordnung fordern.

Der Vorsitzende der deutschen Nationalen Landtagsfraktion im Preussischen Landtag, Abgeordneter von Ansbach, hat folgenden Antrag an den Reichspräsidenten gerichtet: 'Sehr geehrter Herr Präsident! Nach der amtlichen Verlautbarung...

ausdrücklich als Kampfrecht der Opposition garantiert waren. Sie stellt eine wirkliche Verarmungsfreiheit, freie Rede und sonstige Propaganda durch Wort und Schrift im Reich, weit sie die Kontrolle über diese freien Bestellungen...

Table with 2 columns: Name of organization and number of members. Includes: Freie Gemeindefschaften (80 119), Christliche Gemeindefschaften (54 165), Christ-Deutscher Gewerkschaften (1 825), Polen (168), etc.

das Zustandekommen der jetzt verkündeten Notverordnung und nach der am vorigen Tage gehaltenen Bundstunde des Herrn Reichskanzlers...

Ich glaube wohl annehmen zu dürfen, daß eine vorherige Zustimmung der preussischen Regierung zu der Notverordnung nicht vorzuziehen hat...

Bei dem Ergebnis ist zu beachten, daß die Verhältnisse seit der Betriebsverluste maßlich von etwa 370000 auf etwa 270000 zurückgegangen ist...

### Vor Zollunionen-Verhandlungen mit Ungarn und Südslawien.

Aufhebung der österreichischen Handelsverträge mit Südslawien und Ungarn. Was Wien wird gemeldet: Die Handelsverträge mit Südslawien und mit Ungarn sind am Dienstag...

Der Berliner Stellungnahme. Was Berlin verlautet: Die Erklärungen, die der österreichische Außenminister...

### Hilfer klagt beim Staatsgerichtshof gegen die neue Notverordnung.

Wiederholt, da in einem Teil der gefälligen Ausgabe nicht enthalten. Adolf Hilfer erklärt im 'Völkischen Beobachter' einen Artikel über die Nationalpolitischen, in dem er sich eingehend mit der letzten Notverordnung befaßt...

### Die Eingung in Thüringen geachtet.

Aus Weimar wird gemeldet: Obwohl noch den bisherigen Erklärungen der Deutschen Volkspartei zum noch an eine Beilegung des Konflikts streben zu denken war...

### Das neue Großberlin.

Aus Berlin wird gemeldet: Das Gesetz 'Großberlin' ist nach dem Staatsrat seinen Entwurf gegeben hat, am Dienstag, dem 2. März, in Kraft getreten...

### Die Eingung in Thüringen geachtet.

Was die Deutsche Volkspartei in nach dem Reichstagsbeschluss erklärt, wird sie am Mittwoch gemäß den herkömmlichen Beschlüssen der Nationalversammlung...

### Löcherung des Vermählungs-zwanges.

Am Freitag wird mitgeteilt: Da in den vergangenen Monaten auf Grund der Preisentwicklung von In- und Auslandswert...

### Das neue Großberlin.

Aus Berlin wird gemeldet: Das Gesetz 'Großberlin' ist nach dem Staatsrat seinen Entwurf gegeben hat, am Dienstag, dem 2. März, in Kraft getreten...

## Dr. Dmu-Gjai.

Dr. Dmu-Gjai, ein Mann von Geistesgröße. Ich habe mich mit ihm unterhalten, er hat mir viele interessante Dinge erzählt. Er ist ein Mann von Geistesgröße, der die Welt in einer ganz besonderen Weise sieht...

Ich denke nicht daran! Niemals wird mein Name Ihnen oder irgendwem anderem mit dem geringsten Namen genannt werden. Es gäbe andere Mittel, um das Versteck zu finden!...

Ich bin sehr dankbar für Ihre freundlichen Aufmerksamkeiten, die ich sehr schätze. Ich werde mich bemühen, Ihnen bald wieder zu schreiben. Ich habe noch viele Gedanken, die ich mit Ihnen teilen möchte...

Ich bin sehr dankbar für Ihre freundlichen Aufmerksamkeiten, die ich sehr schätze. Ich werde mich bemühen, Ihnen bald wieder zu schreiben. Ich habe noch viele Gedanken, die ich mit Ihnen teilen möchte...

# Ungeheures Erdbeben in Nicaragua.

Hauptstadt Managua völlig zerstört und in Flammen. — 1000 Todesopfer.

Nach einer dem Washingtoner Marine-Ministerium zugegangenen Meldung hat ein schweres Erdbeben in Nicaragua großen Schaden angerichtet. Die Hauptstadt Managua soll zur Hälfte vernichtet sein. Die Meldung spricht von riesigen Schadenssummen.

Da die Erdbebenepizentren noch fortzuauern, hat Präsident Hoover angeordnet, das Armeekorps und das rote Kreuz sofort Hilfsoperationen in das betroffene Gebiet entsenden zu lassen.

noch nicht annähernd schätzen. Bisher sind, wie bereits gemeldet, 40 Leichen gefunden worden.

35 Personen verbrannten während des Gottesdienstes in einer Kirche.

Das Erdbeben dauerte von 17.04 bis 17.25 Uhr MEZ, wobei die heftigsten Erderschütterungen innerhalb der letzten drei Minuten erfolgten. Man befürchtet, daß bei dem Erdbeben auch zahlreiche Ausländer ums Leben gekommen sind.

## Über 1000 Todesopfer?

Die Marinebehörden in Colon teilen mit, daß sich die Zahl der Toten in Managua wahrscheinlich auf 600 belaufen werde, die Zahl der Verwundeten auf über 1000.

Wird neueren Meldungen nach die Totenzahl bereits auf über 1000 geschätzt.

Am 22 Uhr MEZ, stand Managua noch immer in Flammen. Die von dem Erdbeben verschont gebliebenen Gebäude sind dadurch vollständig der Verfall anheimgegeben. In dem Erdbebengebiet herrschen Nahrungsmittel- und Wassermangel.

Marinetruppen versehen in Managua den Polizeidienst, um Plünderungen zu verhindern. Mehrere amerikanische Kriegsschiffe im Panamakanalgebiet liegen bereit, um zur Hilfleistung auszusapfen. Auch Flugzeuge und Abteilungen des roten Kreuzes sind mobilisiert worden.

## Die ersten Unglücksbedeuten.

Zu dem Erdbeben in Nicaragua wird aus Washington ergänzend gemeldet, daß die Stadt Managua vollkommen zerstört ist, und daß ihre Trümmer ein Feuermeer bilden.

Eine weitere Meldung aus Neuorleans besagt: Der Umfang der Erdbebenkatastrophe in Managua läßt sich zurzeit noch nicht annähernd übersehen, da sämtliche Verbindungen unterbrochen sind. Nach den letzten Meldungen ist kein Haus mehr zu entdecken. Die Zahl der Todesopfer soll groß sein.

## Die Folgen noch unübersehbar.

Am 23.00 Uhr MEZ, gelang es, die Zusammenhänge mit Managua anzuschauen. Die schlimmsten Befürchtungen über die Folgen des Erdbebens werden bestätigt. In der Hauptstadt Nicaraguas sind fast alle Gebäude zerstört. Die Zahl der Toten läßt sich

## Ein sensationelles Suchergebnis.



Röhre ohne Gräten.

Bekanntlich ist es dem großen amerikanischen Gartenbaukünstler Luther Burbank gelungen, einen tabaklosen Rattensaug zu züchten und so aus einer Anlage eine Vorarbeit zu machen, denn der Rattensaug ist ein hochwertiges Viehfutter. Burbanks Schüler, William C. Wundermeyer, hat die züchterischen Erprobungen seines Meisters auf Tiere angewendet und nun, nach jahrelangen Experimenten, ein Ergebnis von eminentem wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Bedeutung erzielt: Es ist ihm gelungen, artfremde Röhre zu züchten, die als Nahrungsmittel natürlich bedeutend wertvoller, weil leichter zu verarbeiten und angenehmer sind. Unser Bild zeigt links: Mr. Wundermeyer bei der Arbeit im Laboratorium; rechts: Die ersten Züchtergebnisse.

## Schweres Autounglück in Tirol.

Als 16 Schwaben eines bayerischen Alpenregiments im Sittighaus im Seitental von einer Hebung zurückkehrten, verlor auf der abfalligen Straße die Bremse des Autos. Der Fahrer fuhr über den Abhang hinaus. Er stieß zwar mit den Hinterrädern an einem Felsbänken, doch wurden 14 Passagiere in weitem Bogen aus dem Wagen geschleudert. Sie fielen zum Teil ins Wasser, zum Teil auf das gegenüberliegende Ufer. Alle 14 wurden mehr oder weniger schwer verletzt; zwei sind schwer Verletzten bereits erlegen, ein dritter rinnt mit dem Tode.

## Keine Ufa-Theater in der Tschschoslowafel.

Das Berliner Tageblatt bringt am Mittwoch eine Meldung, wonach die Ufa in ihrem Theater in Reichenberg (Tschschoslowafel) den Remarque-Film „Im Westen nichts Neues“ zur Vorführung gebracht habe. Dazu heißt die Ufa: „Wir sind in der ganzen Tschschoslowafel weder Theater besuche, noch an solchen beteiligt. Wir sind nicht als Schloßbesitzer des Berliner Tageblattes als unzureichend herausstellen.“

## „D 2000“ im normalen Flugverkehr.

Wie die Telegrammen-Union erklärt, sind ausgedehnte Verbindungen im Gange, um das Junkers-Verkehrsflugzeug „D 2000“ in den normalen Flugverkehr einzuführen.

## Ellii Weinhorn bekommt ein neues Flugzeug.

Wie bereits gemeldet, mußte die Afrikanerin Ellii Weinhorn ihr Kleinflugzeug „D 17“ in der Sahara unbeschädigt zurücklassen, da fernerlei Hilfsversuche scheiterten. Kurz nach dem Verlassen dieser Zustände hat sich ein Vertrag bereitgestellt, der tapferen Afrikanerin sofort ein neues Flugzeug zu senden, um es ihr zum Rückflug nach Berlin zur Verfügung zu stellen. Der bekannte „Pour le mérite“-Piloter Dierker wird das neue Kleinflugzeug

aus, das mit einem 80 PS starken Argusmotor ausgerüstet ist, wahrscheinlich noch in dieser Woche nach Afrika überführen und dort der Afrikanerin übergeben, um dann sofort wieder mit dem Schiff nach Europa zurückzukehren.

## Explosion in spanischem Bergwerk.

In einem Bergwerk der Stadt Toledo im Nordwesten Spaniens ereignete sich eine Kohlenstaubexplosion, durch die acht Leute getötet wurden. Zahlreiche Verarbeitete wurden schwer verletzt.

## Maul- und Klauenseuche bei Ratten festgestellt?

Aus Aschöbina-Palster wird gemeldet, daß dort Tierärzte auf einen Bannhof bei Statten Maul- und Klauenseuche festgestellt hätten, eine Erkrankung, die man bisher noch nie beobachtet habe. Das Laboratorium der Landwirtschaftlichen Hochschule in Bonn werde die ersten Befunde untersuchen. Befragten sie sich, lo werde man neue Theorien über die furchtbare Tierkrankheit aufstellen müssen, und man glaube dann, das Rätsel der Maul- und Klauenseuche endlich lösen zu können.

## Frau Dr. Jacobowitz aus der Haft entlassen.

Frau Dr. Jacobowitz, die unter der Anklage des Verrats gegen den 8. 218. 1938, in Stuttgart in Haft genommen war, ist im Hungerstreik geblieben. Die inoffiziellen unabhängig gerichteten Ermittlungen lassen eine fernere Verdunkelungsgefahr nicht mehr begründet erscheinen. Deshalb hat die Untersuchungsbehörde von ihrer gesetzlichen Verpflichtung, die Inhaftierung durchzuführen, keinen Gebrauch gemacht. Frau Dr. Jacobowitz ist im Hinblick auf das Zeugnis des Gerichtsarztes, der bei ihrem derzeitigen durch den Hungerstreik verursachten Schwachzustand die weitere Haftlosigkeit empfiehlt, aus der Haft entlassen worden. Von einem Leiden, das Frau Dr. Jacobowitz während ihres Hungerstreiks befallen haben soll, ist keine Rede.

## Goldfunde der Wünschelrutengängerin Mataloni in Berlin



Die italienische Wünschelrutengängerin, Mataloni, die bereits in ihrem Heimatlande sensationelle Funde machte, ist auf Einladung der Reichsregierung seit kurzem in Berlin tätig, wo es ihr jetzt gelang, unter dem Platz der Republik tiefe Goldlager anzufindern. Die Funde, die nach einer oberirdischen Erkundung zur Aufhebung mehrerer Steuern vor allem der Biersteuer, ausreichen, scheinen aus der Zeit der Kämpfe des Herzogs Brandenburg zu stammen, der bekanntlich im 3. Jahrh. n. Chr. in Ghr. bei Berlin eine entscheidende Niederlage durch König Zenonius erlitt. — Bild auf die Ausgrabungen vor dem Reichstag, die von Reichspräsident Goebbels (links) überwacht werden. Im Kreis: Die Wünschelrutengängerin Mataloni.

## Kann ein Flugzeug aus 8000 Meter Höhe abstürzen? Wenn der Motor ausfällt. — Gleitflug ohne Pilot.

Man weiß in der Öffentlichkeit zu wenig von den Begriffen der modernen Fliegerei. Da stürzte dieser Tage die amerikanische Fliegerin Ellinor Smith, eine der erfolgreichsten Pilotinnen, ab, und man sprach von einem Absturz aus 8000 Meter Höhe. Aber, der mit modernen Flugzeugen Befahrene weiß, erkennt, daß eine derartige Darstellung falsch ist. Ein wirklicher Absturz aus 8000 Meter Höhe würde zur Voraussetzung das vollständige Abbrechen eines Flügels haben, eine Katastrophe, die glücklicherweise in der Fliegerei so selten vorkommt, daß man mit ihr kaum zu rechnen braucht. Was aber war wirklich mit Ellinor Smith geschehen? Sie war zu einem Höhenflug ausfliegen mit der Absicht, den Höhenmesser abzufragen. In einer Höhe von 8000 Meter legte plötzlich der Motor aus. Das wäre zu nächst nicht weiter gefährlich gewesen. Die Fliegerin hätte nichts weiter notwendig abzuwarten, als in langsamem Gleitflug zur Erde niederzusteigen, um sich einen geeigneten Landeplatz anzusuchen. Das Aussetzen des Motors verhindert naturgemäß die Fortsetzung des Fluges, genau wie es beim Automobil die Fortsetzung der Fahrt verhindert, aber es bedeutet nicht etwa den Absturz des Piloten.

Aber was geschah wirklich? Das Flugzeug mit der bemuteten Fliegerin landete ganz langsam im freitragenden Gleitflug zur Erde nieder. In der Höhe von 8000 Meter — nachdem das Flugzeug aus 8000 Meter im Gleitflug herabgelassen war — kam die Pilotin, die sich jetzt wieder in lauerhöflicher Atmosphäre befand, wieder zu sich. Sie bemerkte, daß das Flugzeug ein ganzes Stück nach Meer hinaus abgetrieben war, ergriff kurz entschlossen die Steuerung, bewachte die 3000 Meter Höhe, die ihr zum Gleitflug noch zur Verfügung standen, um das Sinken wieder zu erreichen und landete dort im Gleitflug, wobei zwar das Flugzeug zu Bruch ging, die Fliegerin selber aber nur ganz geringe Verletzungen erlitt.

Man bekommt das als ein Wunder und doch ist es ein ganz natürlicher und einfacher, der Beschaffenheit unserer modernen Flugzeuge entsprechender Vorgang. Unsere Flugzeuge sind heute so gebaut, daß sie auch ohne Motor vollkommen ausbalanciert durch die Luft gleiten. Wenn man nun bedenkt, daß im allgemeinen auch ein Automobil, dem der Vorderräder fehlt, aber eine Vorderräder, der ein Rad abbricht, sich bei der Vorderräder nicht retten können, so wird man vielleicht besser verstehen, wenn die Flugleute heute behaupten, daß die Sicherheit des Luftverkehrs hinter der des Autos und der Eisenbahn nicht mehr zurückfällt. Es gibt keinen Absturz aus 8000 Meter Höhe, sondern eine Senke ist so gebaut, daß sie in der Luft minderbewusst so stabil liegen wie ein Automobil bei 80 Kilometer Geschwindigkeit auf der Straße.

Man bekommt das als ein Wunder und doch ist es ein ganz natürlicher und einfacher, der Beschaffenheit unserer modernen Flugzeuge entsprechender Vorgang. Unsere Flugzeuge sind heute so gebaut, daß sie auch ohne Motor vollkommen ausbalanciert durch die Luft gleiten. Wenn man nun bedenkt, daß im allgemeinen auch ein Automobil, dem der Vorderräder fehlt, aber eine Vorderräder, der ein Rad abbricht, sich bei der Vorderräder nicht retten können, so wird man vielleicht besser verstehen, wenn die Flugleute heute behaupten, daß die Sicherheit des Luftverkehrs hinter der des Autos und der Eisenbahn nicht mehr zurückfällt. Es gibt keinen Absturz aus 8000 Meter Höhe, sondern eine Senke ist so gebaut, daß sie in der Luft minderbewusst so stabil liegen wie ein Automobil bei 80 Kilometer Geschwindigkeit auf der Straße.

## Ihre „Hochwohlgebornen“ Geburt im Flugzeug.

In Kanada konnte die erste Geburt in einem Flugzeug verzeichnet werden. Von einer einsamen Station an der Hudson-Bai wurde durch Funkpost ein Krankentransportflugzeug angefordert, das innerhalb kurzer Zeit zur Stelle war und sich bereits nach drei Stunden auf dem Rückflug zum Krankenhaus befand. Nach einer glücklichen Landung am Bestimmungsort war der Flugzeugführer jedoch nicht wenig darüber erstaunt, daß auf dem Ringe ein kleiner Balaun der Welt erblickt hatte. Mutter und Todter befinden sich wohl.

## Tödlicher Motorradunfall betannter Rennfahrer.

Die beiden Motorradfahrer Helmuth Dünn und Paul Zierfki, die von zahlreichen Reigen des In- und Auslandes her bekannt sind und wiederholt bei der Weiteitlichkeit der Freien Stadt Danzig starteten, sind auf der Rückfahrt von Polen nach Bromberg beim Überholen eines Fuhrwerks in der Gegend von Grün mit großer Geschwindigkeit gegen einen Baum gestürzt. Ihre Maschine mit Beiwagen wurde vollkommen zertrümmert. Die beiden Insassen wurden mit schweren Verletzungen ins Bromberger Krankenhaus überführt. Auf dem Wege dorthin erlag Helmuth Dünn seinen Verletzungen, während Zierfki ohne ernstes Schaden darniederlag.

## In ein Gleitflug abgestürzt.

Bei einem Sturzflug auf das Zermatterer Weithorn fand auf dem Theodolitenweg zwei junge Turiner Ingenieure infolge Einbruchs einer Schnebrücke in eine 100 Meter tiefe Gletscherpalte abgestürzt und umgekommen. Ihre Kameraden nahmen trotz des Schneesturms mit zahlreichen italienischen Bergführern sofort die Rettungsarbeiten auf, doch konnte infolge der großen Schwierigkeiten erst eine Leiche geborgen werden.

## Der Pianist Bachaus in Sizilien.

Der deutsche Pianist Bachaus gab in Sizilien eine Reihe von Konzerten, die ihm außerordentliche Erfolge eintrugen. Er verlieh der König dem Künstler die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

## Zweifelhaftes Kompliment.

Freundin: „Um deine schönen Zähne beneide ich dich, Elli! Und die Hauptfrage ist, man sieht sie alle, weil du einen so großen Mund hast!“



Aus aller Welt.

Die Reichstagsabgeordnete Frau D. Paula Mueller-Direkt wurde wieder in den Haarerischen Landesstrafgefängnis gefesselt.

Die Tochter Emilie Jolas, Frau Dentle Schmidt Jola, ist mit der Betrauung einer Biographin ihres Vaters beschäftigt.

Eine der besten deutschen Schwimmlehrerinnen, Henri Kupper, hat ihre Amateur-eigenschaft aufgegeben und ist eine Berufsschwimmerin als Schwimmlehrerin auf den Dampfern des Norddeutschen Lloyd einsetzten.

Mit dem Breiten hat sie ihre erste Fahrt angetreten.

Die seit 30 Jahren unbenutzte Schlosskirche von Torgau, die im Jahre 1544 nach den Angaben Walters als erste evangelische Kirche Deutschlands erbaut wurde, soll jetzt als Reformationsdenkmal hergerichtet werden.

Ein neues, die Hydrologie für Geisteskrankheiten betreffendes Gesetz, das am 1. Januar in Großbritanien in Kraft tritt, führt vor, daß den Anwaltinnen aller Irrenanstalten sowie den Hydrologen der Irrenanstalten Irrenkrankheiten die aus öffentlichen Mitteln privat untergebracht sind, Frauen angehörend müßten.

Im neuen Studentenhaus in Gießen wurde das Tagesheim für Studenteninnen ebenfalls eingeweiht. Etwa 40 Personen versammelten sich in dem freundlich ausgestatteten Raum in dem gestrichelt, daß man auch mit wenig Mitteln und zum Teil allem Hausrat ein behagliches Zimmer einrichten kann.

Einem praktischen Vorschlag für die Kritik in der Zeitschrift 'Die Kritik' in der Zeitschrift des Hauptverbandes der deutschen Industrie in der Rheinoldenstraße. Die lautet: 'Sollte eingerichtete Baumwollweber mit 100000 Mark auf längere Zeit frei zur Verfügung für die Verfügung der Fabrikantengruppe wird kein Vergütung gefordert, sondern lediglich die Tragung der Ausgaben für Versicherung, Gewerbesteuer und Amortisation. Wir wollen nur Beschäftigung für unsere Arbeiter befürworten. Die Forderungen sind niedrig und die Erzeugungsbedingungen günstig.'

Die weibliche Filmregisseuse sind jetzt noch eine Seltenheit, aber allmählich beginnen auch hier die Frauen, ihren Fuß zu fassen, und die schwereren und verantwortungsvollen Aufgaben, die gerade an die Filmregisseure gestellt werden, zu bewältigen. Der erste weibliche Filmregisseur ist eine Filmregisseurin, Frau Constanze Schick, die 'Blauer Anker' die eigentliche Begründerin der österreichischen Filmindustrie, die heute in Berlin tätig ist. Ein französischer weiblicher Regisseur in Germaine Dulac, die sehr bedeutende Arbeiten geleistet hat. Die Schwedin Karin Swanström ist ebenfalls schon wiederholt erfolgreich auf diesem Gebiet tätig gewesen. Unter den Filmregisseuren Amerikas ist Constance Beebe zu nennen und Daroffa Kravitz vor kurzem vom Paramountfilm verpflichtet wurde und für die Verfügung der Frau auf diesem Gebiet das Beste zu tun.

Wie lange noch?

Von Margarete E. M. Glaser, Leipzig. Im Leipzig läuft ein modernes Sitten- und Charakterporträt: 'Neues Neumann, die 16jährige'. Das Mädchen wird in marxistisch-erzieherische Weise als bodenlose Weiblichkeitsporträt, als 'das hässliche Kind, das sie auf die Bühne gebracht', bezeichnet. Die reguläre Schulpflichterziehung ist als Hauptstruppe, der Autor verweist sich hinter dem Pseudonym XYZ, läßt aber sich über den Preis verzeihen, daß sich hinter diesem Pseudonym kein herkömmlicher Straßenschreiber, sondern ein bekannter Sexualwissenschaftler verbirgt.

Zwar ist offiziell Jugendlichen der Zutritt verboten, doch besteht das Publikum (ein Eingeweihter) aus Arbeitlichen und Gelegenheitsbesuchern sowie seine geliebte Reize durch amüsante Gelächter bei den grobverworfenen und ekelzerregenden Vorgängen auf der Bühne. Im ganzen: Verleumdung, Schmutz und Schand in Vollendung höchstschändlich gemacht. Aufmerksam nicht, die durch krankhafte Intelligenz einer immer gefährlichen Volksschicht.

gärtelnder Gesetze vollkommen gedeckt fängt gegen jede Verantwortungslosigkeit. Durch solche Darbietung verliert der untreue, unerkennliche Mensch - und das ist durch und durch nur ein verurteiltes Quagga! - nicht nur allen Respekt für jegliche menschliche Forderung, sondern wird direkt zur Kadavere im Verbrechen angeleitet.

Dah es in Deutschland heute keine Behörde oder sonstige öffentliche Instanz gibt, die es magen würde, gegen derartige Ver-

Wie hilft die Landfrau ihrem Manne das Gut zu erhalten?

Von Elisabeth Boehm-Langgarten.

Vor kurzem machten wir unsere Leserinnen in dem regelmäßig erscheinenden Auszüge aus dem Landprogramm der Witwe auf einen Vortrag aufmerksam. Wie hilft die Landfrau ihrem Manne das Gut zu erhalten? Unserer Ansicht nach wurde jedoch das wöchentliche Thema in dem Vortrage nicht voll erschöpft, und wir haben daher die Frau, die als erste weibliche Landfrau seit vielen Jahren in unserer Vortragsreihe wurde, beauftragt, die Erfahrungen der deutschen Landwirte über die Ursachen der zunehmenden Einbuße immer wieder auf die Beibehaltung durch Erziehung der Produktion und Verbesserung der Qualität hinweisen. Frau Elisabeth Boehm, am Stellungsname zu bezieher Frage. Die Schrift.

Voraussetzung ist eine gute geleitete Hauswirtschaft und getreue Zusammenarbeiten von Mann und Frau; er der Hauswirtschaft, sie in der Innenwirtschaft, die eng zusammenhängen, je kleiner der Betrieb ist, um so enger.

Früher kannte die Landfrau nur eine Seite ihrer wirtschaftlichen Betätigung, nämlich

das Sparen.

Manchmal schied sie auf den Verbrauch im Haushalt, hielt alles unter Verdacht, gab alles selbst heraus, verwarnte jeden Dieb und war dauernd 'hinter den Wänden her', sie beanspruchte und anteilte. Jede Kaffeetasse, jedes Stroh wurde beachtet, und mit Recht sagte Schiller von der Hausfrau in seinem Lied von der Glode 'und ruhet nimmer! Nein, sie ruhet nimmer! Und wo dies Sparen nicht ausreichte, da verlor sie die Hausfrau später, als die Wirtschaftsteilnehmer wurden, auch an ihnen zu sparen, entliehen wohl ein Mädchen und spannen sich selbst um so früher in die Arbeit ein.

Aber dies Sparen, dies ständige Daranhalten, nicht zu viel verbrauchen, ist, wenn den Geist ein, macht uns kleinlich und ist doch schließlich nur ein Wehlein in Zeiten der Not, wie die letzten in der Landwirte sind. In der Erkenntnis dieser Tatsache sind die Landfrauen zu der anderen Seite ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit übergegangen und haben zu dem Sparen

das Erzeugen.

Immerhin, Anhalt Arbeitskräfte zu entlassen oder Arbeitslos zu machen, sind die dazu übergegangen, ihre Hauswirtschaft auszuweiten, Platz und Arbeit und Erwerb zu schaffen für erwachsene Töchter und Schwägerinnen. In dem Maße, in dem sie sich zu selbstständigen Wirtschaften haben an sich die fruchtige Beobachtung gemacht, wie dies Erwerben sie hebt, sie hineinzieht in die Volkswirtschaft, sie lehrte, die Zusammenhänge der Wirtschaft zu beobachten und zu erkennen, und damit weitet sich ihr Geist und ihre Verantwortlichkeit erweitert sich. 'Doches Glück der Erdenkinder ist doch die Fortschrittlichkeit' sagt Goethe aus seiner eigenen tiefen Erfahrung heraus, und wir Landfrauen haben viele eigene bezeugende Erfahrungen an uns selbst gemacht, seit wir uns eine Berufsorganisation in den landwirtschaftlichen Frauenvereinen geschaffen haben, die uns helfen unsere Arbeit zu machen, zu haben und bedeutungsvoller zu machen.

Erwerben wollen die Landfrauen und damit ihrem Manne helfen in diesen Zeiten der schweren Not! Ihre diesbezüglichen Arbeitsgebiete sind Gartenbau und Geflügelzucht.

Die Geflügelzucht

Ist durch uns auch einem mehr fassen als bringenden Betriebe nun schon fast allgemein ein Erwerbszweig des landwirtschaftlichen Betriebes geworden. Hühnerzucht, Entenzucht, die erlegenden Teile des Geflügels sind in enger Zusammenarbeit mit der Wissenschaft erforderlich und mit Fleißigkeit in der Hand anerkennend gemacht. Die Veranlassung der G. V. und die Berufsvereine nehmen den Landfrauen die Sorge für den Absatz ab, so daß ihre Zeit nur der Produktion zu dienen braucht, und wir können ruhig auf dem Wege voran, die

angehen, muß selber schon als Selbstverpflichtung hingenommen werden.

Wo aber bleiben die deutschen Frauenverbände? Bis vor etwa einem Jahr auch die Stimme von einer Anzahl von 'Ausländerinnen' - nebenbei: Kinderleide gegen das hier Gebotene - überhört wurde, hatte die Herrlichkeit sehr bald, schon nach Tagen im Grunde, sie wurden ein wenig hinausgedrängt. Und auch von den Bauernvereinen und den Frauenvereinen, die Schwel-

tereinfuhr aus dem Auslande zurückdrängen. Allerdings brauchen wir entsprechenden Schutz, denn wenn wir hören, daß das Ei in China 10 Pf. kostet, der Transport von China nach Hamburg im Küstschiff 8 Pf. je Ei, so ist klar, daß die deutsche Erzeugung damit den Wettbewerb nicht aushalten kann. Ich meine, daß das Erzeugen erlernen haben, daß der Unterhalt eines Huhnes jenseits der Grenze täglich 1/4 Pf. kostet, in Deutschland aber 1/4 Pf. Wenn man nun berechnet, daß im Durchschnitt des Jahres die Hühner leben dritten Tag legen, so ist in Deutschland jedes Ei schon 8 Pf. teurer als das holländische. In Deutschland fallen eben die Reparationen, die Steuern und sonstigen Kosten auf jeder Produktion, sie unendlich verteuern.

Dahen ist die Landfrauen ihre Geflügelzucht ertragsreich gestaltet, so daß sie ihnen ein Mittel zum Erwerb geworden ist, so geben sie jetzt dazu über, auch ihre

Gärten ertragsreicher

zu machen. Denn Deutschland führt täglich für 100000 Mark Gemüse und für 100000 Mark Gemüse ein. Das ist ein Geld, das wir im Lande behalten könnten. Dazu müssen die Landfrauen aus Stadt und Land ankommen arbeiten: Die Landfrau muß Gemüse und Obst pflanzen und in guter Ware zum Verkauf stellen, die Stadtfrau muß nicht alles Gemüse und Obst zur Unzeit haben wollen, wenn es die liebe Sonne nun mal im eigenen Vaterlande nicht wachsen läßt, sondern sie muß warten, bis es in der Umgebung ihrer Stadt

gerin hätte noch sein aktives Wahlrecht, aber ihr Haus gerand sie rein zu halten! Sei uns verzeihen! man noch immer gar so fern Großmütigkeit mit Zungen und Felle mit Alteschmucke, frant noch alles an der armen, so typisch inoffiziellen Angst, etwa für unmodern, rückständig zu gelten, - eine Angst, die eine so außerordentlich beiseitene Unterwerfung unter fremdes Urteil ist, daß sie der besten, unerschütterlichen, selbstbestimmten Frau überflüssig, die unerschütterlich sein müßte.

Wir dürfen nicht duben, daß die Autos mit ausländischem Obst und Gemüse auf jedes Dorf kommen und Käufer finden, wir müssen mit dem Einzelhandel gemeinsam diese Einfuhr zurückdrängen.

Die Landfrauen haben angefangen, sich eigene Verkaufsstellen für ihre Erzeugnisse einzurichten. Aber das ist nur ein Notbehelf, sie können und wollen den Einzelhandel nicht auslöschen, und so sind sie dazu übergegangen, den Einzelhandel regelmäßig zu besuchen. Dazu gehört, daß sie ihren Betrieb auf Markterzeugung bestimmter Waren einstellen und sie möglichst lange Zeit gleichmäßig liefern. Dazu genügt es, doch nicht die Freilandkultur ihrer Gemüsearten, dazu bedürfen sie der Glaskultur, und so sehen wir, daß viele Landfrauen sich Glashäuser für Tomaten, Gurken, Blumenkohl und Blumen geschafften haben. Allerdings bedürfen sie hierzu des Betriebskapitals, das ihnen aber in vielen Fällen die Geflügelzucht bringen kann, so daß sie dann in einigen Jahren hübsche Ueberflüsse aus ihrer sorgfältigen, unermüdbaren Arbeit ziehen können.

So können die ökonomischen Landwirte in dieser Hinsicht, wenn nicht unsere Landfrauen gelernt hätten, mit zu verdienen', sagte mir ein Landwirt, als er die Einrichtung der landwirtschaftlichen Frauenvereine und ihrer Verkaufsstellen eries. Vier Millionen Mark haben in Thüringen diese Verkaufsstellen im vergangenen Jahr umgeseht. Dazu kommt die vorher erwähnte vielfache Beförderung des Einzelhandels, so daß man nicht, wie das Erwerben der Landfrau dem Manne hilft, das Gut zu erhalten.

Aus Küche und Haus.

Die Ostertafel.

Wir den Schmuck der Ostertafel wirken am liebsten die hellen, blasseren Frühlingserden, weiß, gelb und grün! Aber das weiche Zerkleinern kann man, gelbe Zerkleinere, die Seidenpapierreifen und verteilt ausgeputzte Eßstäben, auf grüne Papptellerchen gefüllt, die mit den ersten Sprießen des jungen Grün, Weidenfäden und Schneeglocken gefüllt werden. Jedem Gedicht mit ein buntes Tierchen in die Serviette und ein Frühlingserdbeeren. Auch mit kleinen Tierchen überstreut steht die Tafel sehr lustig aus.

Und was für Gerichte wählen wir nun für die Ostertafel? Für den ersten Beistand ist in Norddeutschland Tradition, die Eierluppe, aus Wein oder Berliner Weißbier, und mit Jant betreuten Schneeflocken bestehend, auf Tisch zu stellen. Dann folgt der Eierlammbraten mit Salat und Kompott. Für den zweiten Beistand wählt man eine Pfefferbrühe mit Frühlingsgemüse als Einlage, junges Geflügel im Weisrand.

Als Nachtisch sei für den ersten Dierstag ein kalter Weispudding und für den zweiten Beistand leicht zu bereitende Mandelzerne vorgeschlagen, nach folgenden Rezepten: Zum kalten Weispudding lasse man ein Weinglas voll Weis mit Milch langsam kochen, bis er ziemlich weiß ist. Dann etwas erkalten lassen und, solange er noch ziemlich warm ist, ein Eiweiß und etwas Zucker darangeben, darauf den Schnee von einem Ei und etwas Krat oder Rum. Eine Form mit kaltem Wasser ausfüllen, die Weismasse einfüllen und kalt stellen. Man gibt dazu Vanille- oder Limberrtwein.

In Süddeutschland gehört zum Osterfest der Eierkuchen. Die Freude an den fulminanten Weiswein nach den langen Entbehrungen der Fastenzeit offenbart sich hier und gleichzeitig der heimliche Brauch, durch alle die Weiden die Gänge der Ostier zerlegen lassen. Es ist eine alte Sitte, eine reichliche Eierluppe diese Schinken mit sommerschönen Reizen aus Silberpapier, gelbster Pappmasse oder Wintercreme verziert auf die Ostertafel zu stellen; auch mit Papiermannecken und Blumen geschmückt, mit allerlei Nüssen aus Gurken, Gießelchen, eingemachten Kürbissen usw. sterlich umgeben. Vielfach beliebt man ihr auch von dem Knochen, umwickelt ihn wie Rosinchen vorher und stellt dann ledere Gerichte für die Abendtafel der Festtage daraus her. Zum Beispiel soll man Gemüsalat, auch Italienisches oder Portugiesisch in eine große Schinkenische und fertigt sie zum Butterbrot. Mit Tomatenreife und überrollen mit holländischer Sauce ergeben sie eine warme Abendplatte.

Schönheitsoperation vor 1500 Jahren

In einer der großen Katakomben durchgraben Kriener wurde vor einigen Tagen eine jugendliche kosmetische Operation ausgeführt. Der Professor für Chirurgie Dr. Krumm, operierte das Gesicht der 15-jährigen Maria Petri. Das Merkmal dieser Operation war, daß bei der Operation 1500 Zuhörer anwesend waren, die mit großer Spannung jede Bewegung der chirurgischen Instrumente verfolgten. Während der Sitzung mit der Verabreichung des Wichtigsten der Schönheitsoperation beschäftigte spielte auf dem Balkon ein Jazz-Orchester, und Filmoperatoren drehten an ihren Kameras. Die Operation ist glänzend gelungen. Der Film ist fertig.













Aus der Heimat

Unterhaltungen bei der Güterkass

Nordhausen. Der Eisenbahnsekretär Erich Kappahn war lange Jahre bei der Nordhausen tätig und hand der Güterkass...

Dollararbeit in der Zigarrenindustrie

Wittenberg. Die hiesige Filiale der Zigarrenfabrik Schellhaus hat ihren Betrieb wieder eröffnet und läßt in vollem Umfange arbeiten.

Superintendent Alfred Valentin.

Wittenberg. Heute wird auf sein 25jähr. Wirken im Amt Superintendent Alfred Valentin zurück. Am 1. April 1906 erfolgte seine Ordination.

Gauner als Spionhakenvermittler.

Leh. Einem offenbar weit verwehlten Schmiedelunternehmer ist die Polizei auf die Spur gekommen. Bisher wurde festgestellt, daß durch einen angeblichen Spionhakenvermittler eine ganze Reihe von Personen geschädigt worden ist.

Konfirmationsgeschenk aus Doorn.

Wittenberg. Am Palmsonntag wurde auch der Sohn eines hiesigen Arbeiters, Wilhelm Weidner konfirmiert, für den letzterzeit der frühere Kaiser die Konfirmation übernommen hatte.

Die Wänschelrute findet Gräberfelder.

Wittenberg. Auf einem von Kommerzienrat Klammroth geleiteten Vortragsabend des Wänschelvereins hiesiger Art wurde die Wänschelrute als ein Werkzeug über die vorgeschichtliche Kultur und Künste in der Gegend von Wittenberg...

Das Urteil gegen Willwett.

Wittenberg. Gegen den ehemaligen Direktor der Weidner Baugesellschaft Willwett ist ein Urteil ergangen. Der Staatsanwalt beantragte eine Gefängnisstrafe von 3 Jahren, eine Geldstrafe von 3000 Mark, ferner Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren...

Das Wagnis der Hanna Leutgeb der Roman einer tapferen Frau von Philipp Berges

(1. Fortsetzung) Es war auf halb geschlossenen Augen einen lauernden Blick auf den Vater. Du betrachtest mich als gefährlichen Ballast? Ich verheiß dich besser als du mich. Ich weiß auch warum du, als ich in Frankfurt war, mehr als zurückhaltend gegen mich gewesen bist und warum deine idyllische Affinität, für die ich mich interessierte, mich die letzte Schilfer geachtet hat.

lichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren sowie Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren...

Der Brotpreis wird wieder gesenkt.

Von 72 auf 68 Pfennig.

Erfurt. Das Nachrichtenamt der Stadt Erfurt schreibt: Der Vorstand der Viehverkauf hat in seiner Sitzung am Montag beschlossen, mit Wirkung vom 1. April den vor kurzem erhöhten Brotpreis von 72 Pf. auf 68 Pf. herabzusetzen. In Würdigung der großen Notlage breiterer Schichten der Bevölkerung kommt die Zunahme hierdurch den vom Magistrat in mündlichen Verhandlungen vorgetragenen allgemeinen Gesichtspunkten und dem Erlaß des Reichsernährungsministeriums auf Verminderung von Preissteigerungen nach. Die Zunahme war allerdings betont, daß auch der Brotpreis von 72 Pf. bei dem gegenwärtigen Preisstand voll gerechtfertigt ist. Es braucht daher nur auf die Preisbildung in anderen gleichgearteten Städten hingewiesen zu werden, wo der Brotpreis seit langem höher als in Erfurt, bekanntlich der im Brotpreis zweifelhafte deutschen Großstadt, liegt. Der neue Preis von 68 Pf. für das Vierpfundbrot wird jedoch von der Erfurter Bäckerinnung nur dann gefaßt werden können, wenn in den nächsten Wochen eine fähigere Senkung des Mehlpreises eintritt. Die Reichsregierung hat hierzu besondere Maßnahmen angeordnet. Von ihren Anordnungen wird auch die Entlohnung des Erfurter Brotpreises abhängig sein.

gerneher wurde auf das Fünftfache des normalen Gases hinausgesetzt, die Verteuerung verdoppelt. Derabgelöst wurde das Wasser- und Gasgeld von 1,10 RM. auf 0,90 RM. für den Kubikmeter. Der hierdurch entstehende Einnahmehaus behält sich auf 12 000 RM. Die Erhöhungen aus der Erhöhung der Bier- und Bürgersteuer errechnet man mit 50 000 bzw. 85 000 RM. Die Steuererhöhungen machen sich einmal wegen der ständig steigenden Wohlverhältnisse und weiter wegen der früheren Finanzverhältnisse, namentlich des Stadtrat und vom Kreisamtsbeauftragten wurde betont, daß die steuerlichen Verhältnisse für die Stadt völlig untragbar seien. Die Regierung zeigte bei der Aufstellung des Gaspreises feierliche Entgegenkommen. Sie bestand vielmehr auf einer verhältnismäßig geringen Tilgung der Schulden. Die Beratung brachte eine ausgedehnte, zum Teil heftige Aussprache. Der Etat wurde vom Kreisamtsbeauftragten in Kraft gesetzt.

Wenn das Gas nichts kostet.

Wittenberg. In eine peinliche Sache war der Schied G. verwickelt, der sich wegen Hinterziehung von Gas vor dem Gericht zu verantworten hatte. Den Angeklagten, der dem Gaslieferanten die Wohnung des Angeklagten bis spät in die Nacht hinein in Gas beheizt wurde, das Gas aus dem Gasrohr des Angeklagten nachts, die Gasrechnung ließ hierauf im Keller des Hauses eine Gasuhr aufstellen, die das überraschende Ergebnis zeigte, daß in einem Monat etwa 150 Kubikmeter Gas mehr verbraucht worden war, als in demselben Monate insgesamt benötigt wurden. Die Nachprüfungen ergaben, daß in der Wohnung des Angeklagten mindestens fünf Jahre lang Gas verbraucht wurde, das nicht durch den Gasmeter geflossen war. Das Urteil lautete auf zwei Monate Gefängnis. Wegen Zahlung einer Buße von 100 RM. erließ er außerdem Strafaufsicht. Der Wert des hinterzogenen Gases beträgt 3500 RM.

Fünffache Bürgersteuer.

Wittenberg. In einer sehr ausgelegenen Sitzung beschloß die Stadt mit dem Haushaltsplan für 1933/32. Der Etat war bereits von dem Kreisamtsbeauftragten eingehend durchgesehen worden. Er ist ausgedehnt und schließt in Einkünfte und Ausgaben mit 628 500 RM. ab. Die Finanzierung des Haushaltsplans soll ohne Anleihe für alle Gas- und Vergütungsfragen.

Munitionsfunde.

Wittenberg. Bei Aufstellungsbearbeitungen am Gartenspaß des Amtsgerichts wurden Munition und Waffenteile (Gewehrgranaten, Revolverpatronen u. a.) gefunden. Vermutlich stammen diese Dinge aus dem frühesten Jahr 1923. Die Ermittlungen sind im Gange.

Unfall an der Luftschiffhalle.

Wittenberg. Von der Luftschiffhalle eines Karawells, das an der Reichenhauer Straße aufgestellt ist, wurde ein Arbeiter so schwer am Kopf verletzt, daß ein Krankenhaus St. Jakob gebracht werden mußte.

Die 275-Zentner-Glocke läutet Ostern.

Wittenberg. Seit mehr als 400 Jahren bildet die berühmte „Martia“ im Dom zu Erfurt eine der Hauptsehenswürdigkeiten der zwölftürmigen Kathedrale. Die Glocke, die im Jahre 1775 gegossen wurde, ist die größte Glocke. Das Läuten erfolgt nur am Vorabend des Ostertages.

Die Thüringische Volkshilfe zu Chemnitz.

Wittenberg. Das Thüringische Ministerium des Innern hat die allgemeine Volkshilfe in der Nacht zum 6. April (erster Osterfesttag) und zum 7. April (zweiter Osterfesttag) in Thüringen eingeführt. Diese Befreiung der Volkshilfe gilt ohne Ausnahme für alle Gas- und Vergütungsfragen.

Dr. Hanna Leutgeb hand von Reichentum auf, trat aus Fenster und sah hinaus.

Dr. Hanna Leutgeb hand von Reichentum auf, trat aus Fenster und sah hinaus. Er wogender Menschenstrom wühlte von Hauptbahnhof der durch die Karntenerstraße der Welt zu. Man ging schon leichter gefeiert, obwohl der Spätmittag des Vortages noch sehr war. Nur eine Stunde verweilte die junge Dame am Fenster, ließ die Hände aus, um eine kleine Wunde zu zeigen, dann wandte sie sich wieder dem langen geräumigen Reichentum zu. Wenn Sie gehen wollen, Fräulein Hanna, bitte, nehmen Sie keine Mühe auf mich, ich habe eine Männerreise aus der Tiefe des Minner...

abend von großen Fellen und am Festtagsmorgen selbst. Ihr eckiger Riang brach weit über die Erde hinaus, bis in die Höhe...

Inventarverflegerung.

Wittenberg. Vorige Woche fand die Inventarverflegerung des Hiltzergutes im Wittenberg ab. Der Inventarverfleger hat die erste Verflegerungsliste erlassen. Die erste Verflegerungsliste brachte einen erheblichen Betrag von kleineren Werten, die für das tote Inventar großes Interesse gelassen. Für Viehe wurden Preise bis zu 800 Mark erzielt; älteren Zögern wurde der Zuschlag mit etwa 400 Mark erzielt. Um am selben Tage gefaßt das Hindfleisch, die bekannte Frucht Dierlachers, zur Verflegerung. Es kamen drei Bullen zum Ausgebot, von denen die Einjährigen 700 bis 800 Mark brachten. Bei den Rindern wurden Preise bis zu 700 Mark erzielt, jedoch wurde ein großer Teil schon mit 450 bis 500 Mark abgeben. Auch bei Fäulen und Jungvieh wurde lebhaft geboten. Die Preise bewegten sich zwischen 350 und 750 Mark für die Fäulen. Für Kühe wurden mit Rücksicht auf die hochwertige Abfahrmannung bis zu 250 Mark erzielt.

Wittenberg. (E. H. H. H.) In der Nacht zum Sonnabend wurde beim Gaitwitz Kurhals, Wittenberg, ein Einbruch verübt. Zuerst im Grundriß wurde ein großer Hund, der gelang es den Dieben, durch ein Zaunfenster in die Gaitwitz zu gelangen. Sie entzündeten Zigarren, Zigaretten und Pfeffer und aus der Höhe einige Verflegerungsstücke. Auch dem Hühnerstall freuten sie einen Besuch ab und nahmen einige Hühner, die sie an Ort und Stelle abschlochten, mit. Vorläufig hat man die Täter, die genaue Ortsbestimmung haben müssen, nicht ermitteln können.

Wittenberg. (H. H. H.) Hier feierte der Anwalt Hiltz seinen 60. Geburtstag. Er ist 60 Jahre alt, jedoch wurde ein großer Teil schon mit 450 bis 500 Mark abgeben. Auch bei Fäulen und Jungvieh wurde lebhaft geboten. Die Preise bewegten sich zwischen 350 und 750 Mark für die Fäulen. Für Kühe wurden mit Rücksicht auf die hochwertige Abfahrmannung bis zu 250 Mark erzielt.

Wittenberg. (Der älteste Einwohner) unseres Ortes, der Anwalt Karl Reichardt, konnte sein 80. Geburtstag feiern. Er ist 80-jährig und hat eine große Familie. Er ist 60 Jahre alt, jedoch wurde ein großer Teil schon mit 450 bis 500 Mark abgeben. Auch bei Fäulen und Jungvieh wurde lebhaft geboten. Die Preise bewegten sich zwischen 350 und 750 Mark für die Fäulen. Für Kühe wurden mit Rücksicht auf die hochwertige Abfahrmannung bis zu 250 Mark erzielt.

Wittenberg. (Ein Kind tödlich verunglückt) Am Sonnabend wurde das 4-jährige Schicksal eines Kindes, das beim Spielen eines ausgetretenen Schiffschiffes daran unglücklich getroffen, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der sofort hinzugekommene Arzt, Dr. Trebs, Bitterfelder, stellte den plötzlichen Tod, infolge Verletzung der Schlagader hinter dem rechten Ohr, fest.

Wittenberg. (Der Kreisrat) hat im März, der im Januar seine ergebige Stellung aufgegeben hatte, weil ihm die Stimmabgabe viel zu schwierig machte, hat in diesen schönen Frühlingstagen Schluß nach seinem langjährigen Exil bekommen. Unter Würdigung der Männertrame hat er seinen alten Platz wieder erklommen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Kreisrat eröffnet und durch neue Urkunden aus der Gegenwart beehrt. Mit seinem vergeblichen Gelächter läßt nun der Kreisrat wieder in der Frühlingssonne.

Zum Schutz gegen Grippe Erkältungskrankheiten, Mandel-, Halsentzündungen. Panflavin. Einmalige Anwendung.

Copyright by Karl Duncker Verlag, Berlin. Ich bin noch nicht fertig. Da wir nun zwei Rabulinas sind, muß einer der Herr sein. Das ist schon nötig der Ehemann wegen. Du stellst dich also unter meinen Befehl. Nicht mehr als billig. Ich nun alles in Nichtachtung. Der Professor erhob sich und begann die Felle wieder überzuheben. Es scheint so, daß wir haben eine grenzenlose Zeit vor uns, den Fall weiter zu überlegen. Und jetzt geht es auf die Hand, um mich für die Stunde herbeizufinden. Zeitnehmen ist für den Aufbruch, der im Gange war, als du ankam, verabschieden. Muß dich inoffen aus nach deiner Gewaltfahrt. Beide Männer hatten die hundertfachen wieder angefaßt, die Gassen über die Ägale anhalten, auch die Festhaltung überstreift und frohen um durch den Säuremangel, der jeder Seite vorgelagert ist, um Käse und Wind aufzufüllen, hinaus ins Freie. Hier er richtete sie sich auf von hoher, schlanker Gestalt. Gaben ein Mann, der kaum die Dreißig über schritten hatte, der Professor eine Jahre älter. Draußen, es ging auf Mittag, hatte die Dunkelheit sich längst in eine arauridische Dämmerung aufgelöst. Die Sonne lüchelt, im frühen Frühlicht, noch nicht über den Rand des Horizonts empor, für Wittern sich erregte einmal täglich wachsende Dämmerung. Einige Wochen noch, und der goldene Rand der Sonnenhebe würde über dem Rimm des Giebelwerks aufleuchten und der langen Volantentende bereiten. Kalte, mit seinen gottlichen Felleiden und fliegenden schwarzen Haaren wie ein phantastischer Teufel anzuweisen, schritt acht Dunde...



# Turnen · Sport · Spiel

## Großkampf um den Oster-Pokal.

Von J. Zippel, Dipl.-Sportlehrer und stud. theol.

Karfreitag und Ostern veranlassen vier Fußballvereine aus dem sogenannten Süden ein Fußballturnier: Sportverein 99, VfR Merseburg, Spielvereinigung Reumarkt und Sportverein 1929 Großanna. Dies Turnier heißt einen Hinspiel am Karfreitag und ein Rückspiel am Sonntag dem Geiseltal und Merseburg.

Nach der Einbürgerung am Ostermontag abend wird man feststellen können, wem die Oberhand gebührt: dem Geiseltal oder Merseburg oder aber ob sich beide die Waage halten.

Ob die Sieger schon so feststehen? Ich meine, keineswegs. Die Vereinsstatuten mögen mir das nicht abnehmen. Erstens zeigt mir die Form der vier Mannschaften sich augenblicklich so ziemlich die Waage zu halten, aus den letzten Resultaten zu schließen; zweitens ist das „Tippen“ beim Fußball eine Sache mit zwei Seiten, wie jeder Kenner weiß, und drittens spielen bei einem Pokalturnier augenblickliche Tagesform, Kampfgelüste wie Fußballer eine weit größere Rolle als z. B. beim Gesellschaftsspiel. Man kann wohl sagen, daß hier dem Fußballanhang zu Ostern eine Zeitfestsche gehalten wird. Wir haben die Vereine nur in Punkt- oder Gesellschaftsspielen gegeneinander gespielt.

In Halle stellte man ein Aufkommen des Ganzen Südens fest, im Gau Süden selbst ist das Geiseltal vorangefahren.

Bei diesem Turnier hat man die vier Vereine im letzten Handballspiel in einer Reihe kämpfen, sozusagen „auf einem Haufen“. Das macht die Veranstaltung so interessant. Einen Schottenspieler wie Freilich-Kanna kann in der nächsten Serie nicht mit in der Liga kämpfen. Brauchen Merseburg nicht an seine Stelle. Was wird es aber am Anfang der übernächsten Serie aussehen? Werden sich fünf Geiseltalvereine in die

hollische Sigatabelle hineinschieben? Mit mir werden es alle Fußballfreunde wünschen, und Kanna wird sich anstrengen, diesen Wunsch zu erfüllen.

Worum geht es für die vier Mannschaften? Natürlich um den Sieg. Ja, aber noch um mehr. Nämlich darum, daß Fußballspiele gezeigt werden, die merkwürdig wirken. Es soll hart gekämpft werden, aber fair. Es darf kein Zuschauer, der zum Pokalturnier viel Geld hat, das erste Mal auf einen Sportplatz kommt, den Eindruck mitnehmen: Meinen Verein kann ich nicht zum Fußball spielen. Der Kräftigkeit ist, und damit die Lust zum Spiel.

Es liegt an den 44 Spielern, für den Sport als eble Körperübung und damit gleichgültig für ihre Vereine zu werden.

Was gilt es für den Zuschauer? Auch zu werden und — zu kommen. Denn die vier Vereinsstatuten wollen durch die bunten Farben der Wirtschaftskräfte einen möglichst hohen Sonnenstrahl auf ein recht großes Ziel fallen lassen. Wer möchte es ihnen nicht?

Ein Wort sei noch geschattet; es muß einmal gesagt werden: Am Karfreitag sollte man keinen Fußball spielen; denn dieser Tag in der stillen Woche des Jahres ist der stille.

Die Merseburger Vereine haben bestmöglich ein Aufkommen für Jugendspiele geschlossen, nachdem am Sonntag vormittag möglichst nicht gespielt werden soll.

Das ist zu begrüßen. Denn die Elternhäuser sind nicht für den Sport zu gewinnen, wenn der Sport pietätlos ist. Das ist es aber, wenn er z. B. den Jungen ein Sonntag für Sonntag keine Ruhe läßt. Worauf Außerachtlassung ohne Ehrfurcht hinausläuft, das zeigen Beispiele heutzutage zur Genüge. Ich be-

haupt, wir bekommen mehr Jugend in unsere Reihen, wenn wir bei unserem Erziehungsziele „Der ganze Mensch“ noch mehr Wert legen auf den Charakter. Denn

die Eltern wollen ihre Kinder in unseren Vereinen nicht zu Fußballmannschaften, sondern zu tüchtigen Menschen heranwachsen lassen. Zur Charaktererziehung gehört unbedingt die Bindung an die letzten Sinne, welche die geistlichen Kräfte unterem Volke vermitteln.

Der höchste kirchliche Feiertag ist der Karfreitag. Er mußte in Halle gefeiert werden — die Ehrfurcht erfordert das. Der Einnahme Sport entwehrt der Karfreitag nicht, Himmel nicht. Große Fußballkämpfe sind nicht tüchtiger Sport einzelner, sondern Masse verantwortlich. Wer in der Sportbewegung fest, weiß das, und jeder, der über den Sport hinausdenkt, empfindet hier einen Anreizpunkt. Vieles zum Sport, Interesse an den Vereinen und Blick in die Zukunft fordern dies Wort bei der Würdigung eines großen Sportereignisses im höchsten kirchlichen Feiertage. Trug aller organisatorischen Schwierigkeiten (Einnahme, Ruhe für die Spieler usw.) hätten sich hier andere Wege finden lassen müssen, damit der Sport auch bei denen Eingang findet, die ihn aus folgenden Gründen bisher meiden. Die Sportspiele hätten sich z. B. bei rechtzeitigem Hebererkenntnis auf den Sonntag vorher legen lassen. Ich glaube, sie hätten dann vielleicht auch noch mehr Zuspruch als 3 Tage vor den beiden Hauptkämpfen gehabt.

Auch die Gesundheitsbehörden müßten in solchen Sachen den Gau Südens unter Jurisdiktionstellung von Sonderwünschen unterstützen. Es geht bei großen Veranstaltungen um den Angriff des Sportes auf Genuß und Gleichgültigkeit, um seinen Geist, und um seine Ziele.

Die mitteldeutsche Jugendsportmeisterschaft wurde in Dresden von dem Akademischen Sportclub Leipzig mit 176 (63) Punkten gegen die Sportgesellschaft 99-Dresden gewonnen.

Um Mitteldeutschlands Handballmeisterschaft für die Beispiele um die Mitteldeutsche Handballmeisterschaft liegen nunmehr sämtliche Teilnehmer fest. Als Tag der Endspiele ist der 12. April festgelegt worden. Bei den Herren stehen sich Politz/VfR, Weißenfels und Politz/VfR, Gotha in Weichenfeld gegenüber.

Die Entscheidung in der Runde der „Zweiten“ betreffen in Halle der Politz/VfR, Bernburg und VfR Halle 96.

Bei den Damen sind der vorjährige Meister Fortuna-Teplitz und Magdeburger Frauen SC in Leipzig die Gegner.

### Also doch Hertha-V.C.!

Die allgemeine Erwartung, daß aus dem Nennen um die Berliner Fußballmeisterschaft der Abteilung A nun doch der deutsche Meister Hertha-V.C. als Endieger hervorgegangen, denn auch im zweiten Ausscheidungs spiel mit Viktoria schied Hertha die Oberhand, und zwar mit 2:1 (1:0) Toren. Die Sobot-Erf hat damit die Berechtigung zur Teilnahme an den Endspielen um die Brandenburgische Meisterschaft erlangt und trifft im ersten Kampf am Donnerstag auf dem Preussensportplatz mit dem Berliner Pokalmeister Sp. 92 zu kommen.

### Savall siegt in Marseille.

Die Elite der europäischen Dauerfahrer gab sich beim „Grand Prix“ auf der 800 m langen Holzbahn in Marseille ein Stelldichein, darunter auch die beiden Deutschen Erich Müller und Walter Savall, sowie Frankreichs Meister Faillard, der hier zum ersten Male nach der Ausbeilung seines Schließelbeinbruchs an den Start ging. Eine ganz hervorragende Rolle spielte Walter Savall, der sich im Vorlauf der Ausläufer über 20 km hinter Manera mit dem zweiten Platz begnügte, um dann im Entscheidungslauf über 80 km einen ganz überlegenen Sieg herauszufahren.

### Vereinsnachrichten

Männerturnverein e. V. ggr. 1861. Turnmarsch am frühen Donnerstag. Abstellung: Turner, Abmarsch 20.15 Uhr vom Turnplatz am Stadtpark. Frauen — Turnerinnen, Abmarsch 20.15 Uhr von der Waterloostraße. Gesellschaftsmännerliche Abmarsch 20.00 Uhr vom Stadtplatz. Bei ungenügendem rennertischen Wetter, älterer Mitglieder „Bergischer Wäldchen“ im Vereinslokal „Bergischhäuser“.

## Ihre Verlobung

zum Osterfeste geben Sie am besten durch eine Anzeige im Merseburger Tageblatt bekannt. Sie sagen es Ihren Freunden und Bekannten am billigsten durch unser beliebtes Familienblatt

Sie erhalten bis Sonntagabend  
1 Tafel, à 100 g  
Schokolade oder 1 Paket Kakaó  
gratis!

(beim Einkauf v. 2,50 an, Zucker u. Schmalz ausgenommen)

Festschokolade . . . 10 Stück 38 ⤵  
Kosthohl . . . 1 Pfd. 16 ⤵  
Weißhohl . . . 1 Pfd. 9 ⤵  
Frischer Salat . . . Kopf 27 ⤵  
Saiselapfel, ausl. 1 Bld. 45 ⤵

Fr. Zitronen, 10 Stck. 38 ⤵

Blutapfelsinen, 10 Stck. 58 ⤵  
Zuckerlinien, belle 1 Bld. 15 ⤵  
Erbsen . . . 1 Pfd. 17 u. 12 ⤵  
Pflaumen, getr. 1 Bld. 25 ⤵  
Milchobst . . . 1 Bld. 35 ⤵

neu. Schinken, 1 Pfd. 40 ⤵

Ostschinken, große Dose 30 ⤵  
Dor. Sped. . . 1 Pfd. 75 ⤵  
Pfeffergurken, . . . 1 Bld. 10 ⤵  
Santgurken, . . . 1/2 Pfd. 10 ⤵  
Fleischsalat, . . . 1/2 Bld. 18 ⤵  
Schm. Wachs, . . . 1/2 Bld. 15 ⤵

Vollmilch-Erdnuss  
Schokolade, 100g Zfr 15 ⤵

Vollmilch-Schokolade, 100g Zfr 15 ⤵

Reinhardt „Bona“, 100g Zfr 22 ⤵

Dietrich, 100g Zfr 12 ⤵

Schokol. Her in Stantol, gr. St. 20 ⤵

Obere Präsentat., Schokol. gr. St. mit gut Walzen St. 40 ⤵

Böhrnerwachs, 1 Pfd. 48 ⤵

Schmierseife, hellg., 1 Pfd. 21 ⤵

Zolettenseife, groß, Stück 15 ⤵

Schmitzbohnen, 2 Pfd. 33 ⤵

Landesrot, 2 Pfd. 38 ⤵

Junge Erbsen, 2 Pfd. 55 ⤵

Ananas . . . at. Dose 98 ⤵

Champignon, 2 Pfd. 1.75 ⤵

Stangeh. argel, 2 Pfd. 1.75 ⤵

Kirschen, 2 Pfd. Dose 95 ⤵

Beiselderbeeren, 2 Pfd. 90 ⤵

irische Spotten, 1 Pfd. 10 ⤵

Niedermeier GmbH.  
Burgstraße 13

Qualität siegt!

# Lanella

MARGARINE

ist Qualität!  
Darum kaufe  
jede Hausfrau

# Lanella

MARGARINE

die Feine,  
prelswert  
wie keine

nur  
35  
1/2 lb

### Todesfälle

Estmikh  
Helmut Büchigen, 7 Jahre,  
Beerdigung 2. April, 14.30 Uhr  
Bab. Sierrenberg-Kemlichberg  
Pastor Ernst Seydel, 63 Jahre,  
Beerdigung 2. April, 14.30 Uhr  
E. Heubach  
Ernestine verw. Bachmann, 72 J.,  
Beerdigung 2. April, 16 Uhr  
Genette verw. Bütenen, Be-  
erdigung 2. April, 16 Uhr  
Weissenfels  
Ulma Strähle, 63 Jahre  
Sobisch  
Edward Bogel, 77 Jahre  
Alfred Jenner, 98 Jahre  
Halle  
Oskar Schröder, Konrektor,  
Beerdigung 2. April, 14.30 Uhr  
Horbildhof  
Anna Wilmann, 96 Jahre

Am 30. März trat ich bei geistiger u. körperlicher Frische mit Gottes Hilfe, meinen 90. Geburtstag an. Ich habe so viele Glückwünsche und Geschenke erhalten, wofür ich Allen herzlichsten Dank sage.  
**Ww. A. Schmidt geb. Lange.**  
Knaepdorf, im April 1931.

Ab 1. April befindet sich meine Praxis  
**Poststraße 5**  
Sprechstunden:  
Vormittag, 8—10 Uhr,  
Nachmittag 14—15, außer Mittwoch und Sonnabend  
Bin bei der Eisenbahn-Betriebs-Krankenkasse zugelassen.  
**Dr. med. Ernst Jaehnerl**

**Bekanntmachung.**  
Der Fischliemelan für die Oberstraße und deren Straßenanschlüsse liegt zum Zwecke der förmlichen Festlegung, gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, in der Zeit vom 3. März bis 8. April 1931 während der Dienststunden im Bauamt der Gemeinde Leuna, Zimmer Nr. 19, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.  
Leuna, den 30. März 1931.  
Der Gemeindevorsteher.

**Kleine Anzeigen immer erfolgreich!**

# Frischer Kaffee aus Hamburg

1/2 Pfund 100, 90, 80, 75, 65 u. 50

Bis Ostern erhalten Sie  
**1 Tfl. Schokolade gratis!**  
bei Einkauf von 2.50 Mfr. an

3 Pfund-Dose

Schnittbohnen, labenfrei	37
Berliner-Milch	48
Belgische-Milch	68
Edeln. sort.	60
Wachs-Verbohnen	58
Bred-Spargel	130
Spargel-Blauflinte	95
Süßkartoffel, sehr stark	225
Süßkartoffel, extra stark	240
Ananas	138
Äpfel	128
Äpfel, ohne Stein	100
Erdbeeren, roh, eingelegt	185
Kompott-Äpfel	55
Schichtkuchen	90
Wien, nicht	110
Perlinge in Gelee	74
Konjardinen	74
Holländ. Pfeffer	74
Holländ. Pfeffer	74

## Süße Sachen

Osterker, hübsch gef.	1/2 Pfd. 18
Perlinen-Dier	1/2 Pfd. 35
Schokoladenbissen	15 10 u. 5
1 Tfl. Wollmilch-Schokolade	25
Süßkartoffeln	3/4 Pfd. 25
Hamburger Bräun	3/4 Pfd. 25
Hamburger Bräun	3/4 Pfd. 25

**Hamburger Kaffee-Lager**  
**Thams & Garfs**

**Sämereien**  
für Garten u. Feld  
empfehl.  
**Firma**  
F. Herrfurth Nhd.  
Inb.: Paul Berthold,  
Kleine Ritterstraße 7.

**Paul Nitz**  
Uhrmachermeister  
Gottshardt 8  
Telephon 3319  
Uhren- und Gold-  
warenhandlung

**Kommoden**  
von 58 Mfr. — an  
**Wäbel-Garnitur**  
Deigrabe 1.

**Freibank**  
Donnerstag u. Sonntag.

**Kleiderverkauf**  
Städt. Schlachthof

**Privat-  
Mittagstisch**  
erhalten Sie preis-  
wert bei  
Herrn Fiedler, Hof-  
werk, Markt-  
Gottshardt 11.

**Küchen-  
einrichtung**  
neu Teilig (Hand-  
arbeit) natürlichste,  
moderne Form, hat  
preiswert z. verkaufen,  
Kloster 11.

**Zimmer**  
mit Babenbenutzung  
zu vermieten. Zu er-  
fragen in der Exp.  
des Hofes.

# 2x3 Preis

Ein ungewöhnliches Sonder-Angebot!

Haargarn-Teppich	Haargarn-Teppich	Wollwulst-Teppich	Wollwulst-Teppich	Wollwulst-Teppich	
suberst strapazierfähig ca. 170/240	streng mod. ca. 200/300	sehr apart ca. 250/350	mod. u. Perser gemustert ca. 170/240	mod. u. Perser gemustert ca. 200/300	
29,-	39,-	45,-	39,-	59,-	88,-

# BRANDT

DAS MODERNE KAUFHAUS

Empfehle täglich frischen  
**Speisequark**  
vorgelegt zum Backen süß und gesüßmild  
1 Pfd. 25 Pf., u. 5 Pfd. an 1 Pfd. 20 Pf.  
Auf Wunsch Lieferung frei Haus.  
Milchereiprodukte  
**Heitzweibel, Ob. Breite Str. 4**  
Telefon 2496

**Sichtspielhaus Sonne**  
Donnerstag u. Karfreitag  
Eine Sinfonie aus den Bergen!  
Dr. Arnold Frank und Luis Trecker  
Zwei Dirigenten von Weltzug  
Zwei Schöpfer unvergleichlicher Gimmicks  
sehen ihr neues Werk  
**Die heiligen 3 Brunnen**  
Regie: Dr. Arnold Frank  
Sauptrolle: Luis Trecker  
Anfang 5:30 Uhr und 8:10 Uhr.  
Sonabend das gleiche Programm im  
Un-on-Theater.

**Frish**  
eingetroffen:  
Gabeln Pfd. 25,-  
Gabeln Pfd. 48,-  
Gabeln Pfd. 80,-  
Gabeln Pfd. 1,-  
Gabeln Pfd. 1.30,-  
Gabeln Pfd. 2,-  
**Emil Wolff**  
Rohmarkt

**Luftkurort Rastenbergr**  
Tübingen, Kreis Weimar, herrlicher Wald,  
schönes Wald-Schwimmbad 5000 qm,  
Beleucht. Ermäßig. Kuraxe. Wer erschienen  
durch die Süddeutsche Kurverwaltung.

**Aus deutscher Anzucht**  
Raspelrot, Gurken, Radishes, Champignons  
von **Albert Trebb.**  
Blumenhaus am  
Gottshardt, Blumenhaus  
Bismarckstraße 78,  
Kernur: 2.88.

## Empfehlungs- Anzeigen von Gaststätten

Ausfluglokale usw. für die Oster-Ausgabe bitten wir uns frühzeitig zu überschreiben. Je eher wir den Text haben, um so mehr Sorgfalt können wir auf die satztechnische Ausführung legen.

Merseburger Tageblatt

## Bis Ostern Gondertage

Jahresab-Gras- u. Zubehörteilen  
noch nie dagewesenen Preisen!

Wemien	—95
Jahresab-Gras	—80
Frei-Land-Gras	—85
Frei-Land-Gras mit Düngemittel	7,-
Gepäckträger	—83
Glazen	—30
kompl. Geräterahmen	18.50
Her-Kulden	—75
Recher-Kulden, schwarz lackiert	2.85
Rehe	—55
Parent-Gaszel mit Jung- und Brudfeder	3.95
Hennelner	1.9
Sattelfedern	—75
Sattelfedern	1.35
10 Stücken mit Stoppel	—15
Schläuche 28 x 1 1/2	—75
Zweizeiten	1.95
Schulloschiffel	—25
Schulloschiffel, Paar	—25
Kocher-Kulden	—

••• Jetzt müssen Sie kaufen! •••  
**Emil Schütze**  
Inb. Alexander Gieseler  
Merseburg Bahnhofstraße 17.  
Die Großfirma für nahe Verkaufer.

## KASINO

2. Ostertiertag  
Anfang 8 Uhr  
Die hier so beliebten  
**Leinzio. Krystallalaständer**  
Neues Programm. Man schreit vor Lachen  
Vorverkauf Herr Kaufmann Schurig,  
Obere Breite Straße 7.

## Saale-Krug-Bräu

ab heute in neuer Bewirtschaftung  
**Ausschank**  
von ff. Gaudel- und Hirschbier  
**Schoppenweine**

Vorzugliche kalte und warme Küche,  
Ein beides feierlichen Rührer Konzert

## Jugendrot Steinmeister?? Naumburg (Saale), Land??

## Lederjacken

braun, gute Qualität, von 37.50 RM. an  
Motorradüberanzug von 7.95 RM. an  
**J. Zimmermann & Co.**  
Halle, Gr. Ulrichstr. 52, Leipzig, Neumarkt 18  
Auf Wunsch Zahlungsanfertigung. 480  
**mehr — mehr**  
Anzeigen Kunden!

# 3 Trümpfe

haben wir in d. Hand, welche Ihnen d. Ostereinkauf bei uns leicht machen  
**Niedrigste Preise**  
**Beste Qualitäten**  
**und 5° Rückvergütung**

Berliner-Milch	1/2-Dose 49,-	Milchschokolade	1/2 Pfd. 72, 56,-
Belgische-Milch	1/2-Dose 95, 66,-	Crème-Hütchen	1/2 Pfd. 18,-
Ag. Schnittbohnen	1/2-Dose 65, 42,-	Dreikant-Crème-Stangen	1/2 Pfd. 19,-
Gemischte-Bohnen	1/2-Dose 66, 55,-	Pralinen-Spezial-Mischung	25,-
Apfelsauce, feinte	1/2-Dose 85,-	Crème-Schokol.	100gr-Ziegel 18,-
heile Bisc.	1/2-Dose 140 115,-	Hiers-Schokol.	3 Zfl. 80,-
Erdbeeren, feinte	1/2-Dose 140 115,-	3 Tfl. Schokol. i. Zellophan	Wollm. Vollm. Stück u. Wollm. 90,-
180,-	1/2-Dose 140 115,-	Kokoskugeln	1/2 Pfd. 14,-
Pfifferlinge	1/2-Dose 175,-	Biefferminzbrud.	1/2 Pfd. 14,-
Morchelköpfe	1/2-Dose 95,-	Frucht-Waffeln	1/2 Pfd. 19,-
1/2-Dose 40,-	1/2-Dose 34,-	Fein-Waffelmischg.	1/2 Pfd. 24,-
Ztal. Tomatenmark	1/2-Dose 62,-	Schokol.-Waffeln	1/2 Pfd. 22,-
1/2-Dose 34,-	1/2-Dose 65, 54,-	Regebäck	1/2 Pfd. 28,-
Junger Spinat	1/2-Dose 65, 54,-	Dragees-Vier	1/2 Pfd. 17,-
Freihelbeer-Kompott, lute	1/2-Dose 64,-		
1/2-Dose 42, 36, 30,-	1/2-Dose 120,-		
Blauweizen, halbf. 1/2 Pfd.			
Upretosen, halbf., 1/2 Pfd.			

## Schloßkaffee — der Festkaffee!

RM. 1.10 1.03 0.93 0.83 0.73 0.58 0.50 das 1/2 Pfund

Flaschenweine (Weißweine)	29er Dorf Johannisberger 180,-
29er Bestheimer	95,-
29er St. Johanner	100,-
29er Pfaffenkammerb.	110,-
Montagne	125,-
Cap Rotwein „Hermitage“	140,-
Chateau Maison Blancs	210,-
alles per 1/2 Flasche einzeln Glas	

# Walther Bergmann

Merseburg Leuna

2 Zimmer  
zu vermieten.  
Bunsel, Ardeystr. 6

1 Mädchen  
für Handmädchen, get.  
Leinmer Straße 6.

Zwei Kuchenteimer  
neben als  
**Gelehrter**  
Erstellung um 15. 4.  
Franz Bräcker,  
Bismarckstr. 6. 18.

Ende Erteilung als  
**Langelöhner**  
Kaiser, Berlin, 20.  
Bismarckstr. 20.

**Radistenhilber**  
erhält in Sortier-  
Verdant u. Reparatur-  
Werkstätten Sa. ein  
Küchen, fuch Erteil-  
ver sofort. Sing. erb.  
unt. 9 11777 an die  
Exp. d. Bg.

**Glüche**  
mit reich, prächtig  
Verfärbungen, perf. i.  
Roden u. sämtlichen  
Küchenarbeiten, fuch  
i. 1. Mal annehmen  
Wahlungspreis.  
Berie Anguste kuh  
zu richten an  
Geric Barand,  
Götenburg  
bei Leipzig.  
Bismarckstr. 31.

Ende hier meine  
Langjährige  
**Manfell**  
6 T. hier in Stück,  
1/2 T. eb. m. groß  
Erklärung in allen  
Erteile, einid großen  
Gutshaus, Roden  
Küche, Kuch. und  
Geschäftsbetrieb,  
Bgm. Stellung. Ger-  
ständig, abel chit  
u. unersch. worin  
hier zu empfen  
Rebzig. Verfeiner  
mein. Gausd bedng  
Händln. Zu weiter  
Wahlungspreis  
Kuch. an  
Gräfin Berthens,  
Leipzig  
d. Röhren (Schl.).

**Wolko**  
Mit Wolko-Schuhen  
beweisen wir Ihnen,  
dass aus billige  
Schuhe schön und  
haltbar sein können.  
Ständig Eingang  
neuer Modelle.  
Von der Fabrik fest-  
gesetzte Einheits-  
preise:  
10.75 12.75  
8.75 14.75

Richten Sie auf den  
Schienstempel  
2000 Verkaufsstellen  
Schuhmagaziner  
**Rurt Schmidt**  
Merseburg  
am Neumarkt 2